



Zwei Minuten vom Hauptbahnhof: Dreieinigkeitskirche, Spadenteich, Lange Reihe, Mariendom (Foto: Matthias Krüttgen)

ST. GEORG

Stadtteil der Gegensätze

Stadtteilführung

Dieser Rundgang zeigt die Vielschichtigkeit des Stadtteils. St. Georg entwickelte sich von der Vorstadt über das typische Bahnhofsquartier mit Prostitution und Drogenhandel zur trendig-schwulen Touristenattraktion „St. Gayorg“. Alte Stiftskultur prägt auch heute noch Teile des Stadtteils – während rings herum neue Hotel- und Bürobauten in die Höhe wachsen.

St. Georg: Stadtteil der Gegensätze zwischen Hinterhofidylle und Verfall bis hin zu heißem Abriss, Luxusmodernisierungen und Verdrängung Alteingesessener (Gentrifizierung). Zentraler Treffpunkt der Religionen mit dem Bischofssitz im Mariendom, der Centrum-Moschee als Begegnungsort der türkischen Muslime Norddeutschlands sowie der evangelischen Kirche, die auch Heimat der Aidsseelsorge in Hamburg ist.

Tourlänge: 1 / 1,5 / 2 Stunden

Treffpunkt: vor dem Schauspielhaus, Kirchenallee 39 (Hbf.) oder n. V.

Zusätzlich möglich: Kirchen- oder Moscheebesichtigung, Besuch einer afghanischen Bäckerei, eines türkischen Lebensmittelhandels, eines historischen Wohn-Stiftes, des Kulturladens oder einer Stadtteil-Institution am Hansaplatz (Geschichtswerkstatt oder Vor-Ort-Büro) ...



Oben: Hansafiguren auf dem Hansaplatz (Foto: Matthias Krüttgen)

Unten: Darf ich mal Ihr Minarett anmalen? Neugestaltung der Centrum-Moschee durch den Künstler Boran Burchhardt (Foto: artfinder Galerie)